

"Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine"



500 Jahre Reformation!

Die Namen der berühmten Männer sind heute in aller Munde. Doch wie sieht es mit den Frauen der damaligen Zeit aus? Welche Rolle spielten sie? Was ist von ihnen überliefert? Und welchen Einfluss hatte diese Umbruchszeit auf sie? Während der ca. einstündigen bebilderten Präsentation stellen wir Ihnen Katharina von Zimmern vor, die letzte Äbtissin des Fraumünsters, die Zürich vor bürgerkriegsähnlichen Zuständen bewahrte. Wir berichten von Beginen, die ihren Lebensunterhalt vor der Reformation mit Weben und Betteln verdienten, und von einem Kaplan, der sich nach der Reformation mit einer Nonne vermählte. Ohne Frauen kein Zwingli! Ohne Frauen keine Reformation.

Zum Thema sind eingeladen:

**Dorothee Rempfer, Historikerin und Linda Christinger, Kunsthistorikerin
Frauenstadtrundgang Zürich**

**Donnerstag, 21. März um 14.30 Uhr
Saal, Pfarreizentrum Zürich-Liebfrauen
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

Ein feiner Zvieri und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, werden unser Programm abrunden.

Programm 65 +, auch Jüngere sind herzlich willkommen!

Am Haldenegg, eine Haltestelle oberhalb von Central mit Tram 6, 7, 10 und 15 erreichbar

Es laden ein, die reformierten Kirchgemeinden Oberstrass, Unterstrass, Paulus, Matthäus und die katholischen Pfarreien Liebfrauen und Bruder Klaus

[reformiert_katholisch](#)

[SeniorenachmittagSeniorenachmittagSeniorenachmittagSeniorenachmittagSeniorenachmittagSeniorenachmitta](#)